

**Prüfungs- und Studienordnung
für den Bachelorteilstudiengang Germanistik
und die Module in den Optionalen Studien
an der Universität Greifswald**

Vom 18. Februar 2020

Aufgrund von § 2 Absatz 1 in Verbindung mit § 38 Absatz 1 und § 39 Absatz 1 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Mecklenburg-Vorpommern (Landeshochschulgesetz – LHG M-V) in der Fassung der Bekanntmachung vom 25. Januar 2011 (GVOBl. M-V S. 18), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 26. November 2019 (GVOBl. M-V S. 705), erlässt die Universität Greifswald für den Bachelorteilstudiengang Germanistik und die Module in den Optionalen Studien die folgende Prüfungs- und Studienordnung als Satzung:

Inhaltsverzeichnis

1. Abschnitt: Studium/Allgemeines

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Zweck von Studium und Prüfung
- § 3 Module
- § 4 Prüfungsleistungen

2. Abschnitt: Optionale Studien

- § 5 Schwerpunktsetzung Fachvertiefung Germanistik

3. Abschnitt: Schlussbestimmungen

- § 6 Inkrafttreten, Außerkrafttreten, Übergangsvorschrift

Anlage A: Musterstudienpläne

Anlage B: Modulbeschreibungen

**1. Abschnitt
Studium/Allgemeines**

**§ 1
Geltungsbereich**

Diese Prüfungs- und Studienordnung regelt das Studium und das Prüfungsverfahren im Bachelorteilstudiengang Germanistik und die Module in den Optionalen Studien. Dieser Studiengang stellt einen Studiengang im Sinne von § 2 der Gemeinsamen Prüfungs- und Studienordnung für Bachelorteilstudiengänge und die Optionalen Studien der Philosophischen Fakultät (GPS BA) vom 12. Juni 2019 (hochschulöffentlich bekannt gemacht am 14. Juni 2019) dar. Für alle in der vorliegenden Ordnung nicht geregelten Studien- und Prüfungsangelegenheiten gelten die GPS BA und die Rahmenprüfungsordnung der Universität Greifswald (RPO) vom 31. Januar 2012 (Mittl.bl. BM M-V S. 394) in der jeweils geltenden Fassung unmittelbar.

§ 2

Zweck von Studium und Prüfung

(1) Das Studium des Bachelorteilstudiengangs Germanistik ermöglicht den Studierenden, Wissen und Kompetenzen im Umgang mit der deutschen Sprache und Literatur von den Anfängen bis zur Gegenwart zu erwerben und anzuwenden. Vermittelt werden in den drei Arbeitsbereichen Neuere deutsche Literatur, Ältere deutsche Sprache und Literatur sowie Germanistische Sprachwissenschaft Fertigkeiten der selbstständigen Organisation komplexer Sachgebiete, der Produktion wissenschaftlicher Texte, der Analyse sprachlicher und literarischer Sachverhalte unter verschiedenen methodischen Gesichtspunkten sowie der Reflexion geschichtlicher und wissenschaftlicher Positionen und Entwicklungen. Die Studierenden sollen befähigt werden, literaturgeschichtliches und literaturtheoretisches Wissen exemplarisch anzuwenden und die literarischen Spezifika eines Textes im jeweiligen kulturellen und medialen Kontext sowie mit Blick auf gegenwärtige und historische Verfahren der Textkonstitution und -rezeption zu erfassen. Die Studierenden erwerben Kompetenzen im Umgang mit Texten historischer Sprachstufen und erlangen Kenntnisse über die Herkunft des Deutschen und über grundlegende Sprachwandelprozesse. Die Studierenden erwerben weiterhin grammatische Analyse- und Beschreibungsfertigkeiten und die Befähigung zur Herstellung übergreifender Zusammenhänge zwischen Sprachvariation, Sprachnorm und Sprachwandel sowie Textfunktion und Textstruktur. Das impliziert auch die Kenntnis der Rolle von Text und Kontext im Produktions- und Rezeptionsprozess in medial vermittelter Kommunikation, der Charakteristik gesprochener Sprache, gesprächsanalytischer Kategorien sowie, der Charakteristik interaktionsorientierten Schreibens in multimodalen Kommunikationsumgebungen, etwa in Sozialen Medien. In den drei Arbeitsbereichen wird die Kompetenz erworben, kulturelle Prozesse besonders im Hinblick auf ihre sprachliche, literarische bzw. mediale Vermittlung zu erfassen, historische und aktuelle Formen kultureller Medien zu analysieren und auf Anwendungsbereiche des öffentlichen Lebens zu beziehen.

(2) Durch die Bachelorprüfung soll festgestellt werden, ob der*die Kandidat*in berufsqualifizierende Fähigkeiten und Fertigkeiten erworben hat. Dazu gehören grundlegende Fähigkeiten und Fertigkeiten des wissenschaftlichen Arbeitens sowie die grundlegende Kenntnis der Methodik, Systematik, Begrifflichkeit und der wesentlichen Forschungsansätze im Bereich der Germanistik; Kompetenzen in Wort und Schrift; Kompetenzen in der selbstständigen theoretisch-methodisch geleiteten Problemlösung, analytische, reflexive und kommunikative Kompetenzen für unterschiedlichste gesellschaftliche Felder, die textgestützt funktionieren.

§ 3

Module

(1) Es werden folgende Module studiert, hinzu kommt die modulübergreifende Prüfung nach § 7 GPS BA.

Modul	Dauer (Semester)	Arbeitsbelastung (Stunden)	Leistungspunkte
1. Sprach- und Bedeutungsgeschichte (ÄDSL)	1	150	5

2. Einführung in die Literaturwissenschaft (NDL)	1	150	5
3. Grundlagen der Sprachwissenschaft (GSW)	1	150	5
4. Verstehensvoraussetzungen und Sprachkompetenz (ÄDSL)	1	150	5
5. Text und Theorie (NDL)	1	150	5
6. Dynamik der Sprache (GSW)	1	150	5
7. Literaturgeschichte (NDL)	1	150	5
8. Bedeutungstheorie (GSW)	1	150	5
9. Literatur- und Kulturgeschichte (ÄDSL)	1	150	5
10. Gesprächslinguistik (GSW)	1	150	5
11. Historische Textwissenschaft (ÄDSL)	1	150	5
12. Kultur und Medien (NDL)	1	150	5
13a. Materialität und Medialität (ÄDSL) oder	1	150	5
13b. Literatur, Medien, Ästhetik (NDL) oder	1	150	5
13c. Internetlinguistik (GSW)	1	150	5

(2) Die Qualifikationsziele der einzelnen Module ergeben sich aus der Anlage B.

(3) Von den Modulen 13 a, 13 b und 13 c ist eines zu wählen.

(4) Studierende, die als weiteren Teilstudiengang Kommunikationswissenschaft studieren und dort das Seminar „Grundlagen der Semantik und Pragmatik“ besuchen, haben im Modul 3 Grundlagen der Sprachwissenschaft das Seminar „Grundlagen der Grammatik“ zu absolvieren.

(5) Lehrveranstaltungen können in deutscher oder englischer Sprache gehalten werden.

§ 4 Prüfungsleistungen

(1) In den Modulen sind die folgenden Prüfungsleistungen zu folgenden Regelprüfungsterminen (RPT) zu erbringen.

Modul	Prüfungsleistung (Art und Umfang)	RPT im Teilstudiengang (Semester)
1. Sprach- und Bedeutungsge- schichte (ÄDSL)	Klausur (90 Min.)	1
2. Einführung in die Literatur- wissenschaft (NDL)	Klausur (90 Min.)	1
3. Grundlagen der Sprachwis- senschaft (GSW)	Klausur (90 Min.)	1
4. Verstehensvoraussetzungen und Sprachkompetenz (ÄDSL)	Klausur (90 Min.)	2
5. Text und Theorie (NDL)	Praktische Übung (5-10 Sei- ten Textanalyse)	2
6. Dynamik der Sprache (GSW)	Hausarbeit (10 Seiten)	2
7. Literaturgeschichte (NDL)	Mündliche Prüfung (20 Min.)	3
8. Bedeutungstheorie (GSW)	Hausarbeit (10 Seiten) oder Portfolio (3 Leistungskon- trollen je 3 Seiten)	3
9. Literatur- und Kulturgeschich- te (ÄDSL)	Mündliche Prüfung (20 Min.)	4
10. Gesprächslinguistik (GSW)	Referat (20 Min. mit 3- seitigem Thesenpapier) o- der Portfolio (3 Leistungs- kontrollen je 3 Seiten)	4
11. Historische Textwissen- schaft (ÄDSL)	Hausarbeit (10 Seiten)	5
12. Kultur und Medien (NDL)	Hausarbeit (10-15 Seiten)	5
13a. Materialität und Medialität (ÄDSL)	Mündliche Prüfung (20 Min.)	6
13b. Literatur, Medien, Ästhetik (NDL)	Mündliche Prüfung (20 Min.)	6
13c. Internetlinguistik (GSW)	Mündliche Prüfung (20 Min.)	6

(2) Die Prüfungsinhalte ergeben sich aus den in der Anlage B formulierten Modulbeschreibungen.

(3) Soweit eine Wahl zwischen mehreren Prüfungsleistungen besteht, wird sie von dem*der Prüfenden in der ersten Vorlesungswoche festgelegt. Wird die Art der Prüfung nicht innerhalb der Frist festgelegt, gilt die erstgenannte Prüfungsleistung als Regelanforderung.

(4) Mündliche Prüfungen werden in den Modulen 9, 13a, 13b sowie 13c von einem*einer Prüfenden in Gegenwart eines*einer sachkundigen Beisitzenden abgenommen; in Modul 7 werden mündliche Prüfungen von zwei Prüfenden abgenommen.

(5) Die Module Nr. 1, 2, 3 werden mit „bestanden/nicht bestanden“ bewertet. Sie müssen bestanden sein. Alle weiteren Module werden benotet und gehen in die Gesamtnote ein.

(6) Bei Hausarbeiten muss das Thema spätestens bis zum Ende der Vorlesungszeit mit dem*der Lehrenden verbindlich vereinbart werden. Abgabetermin von Hausarbeiten und Verschriftlichungen von Referaten ist im Wintersemester spätestens der 28./29. Februar, im Sommersemester spätestens der 31. August.

(7) Im Arbeitsbereich Ältere deutsche Sprache und Literatur setzt die Zulassung zur Prüfung im Modul 9 das erfolgreiche Bestehen der Prüfung von Modul 1 voraus, die Zulassung zu den Prüfungen in den Modulen 11 und 13a setzen das erfolgreiche Bestehen der Prüfungen von den Modulen 1 und 4 voraus. Im Arbeitsbereich Neuere deutsche Literatur setzt die Zulassung zur Prüfung im Modul 7 das erfolgreiche Bestehen der Prüfung von Modul 2 voraus; die Zulassung zu den Prüfungen in den Modulen 12 und 13b setzt das erfolgreiche Bestehen der Prüfungen von den Modulen 2 und 5 voraus. Im Arbeitsbereich Germanistische Sprachwissenschaft setzt die Zulassung zur Prüfung in den Modulen 8 und 10 das Bestehen der Prüfung von Modul 3 voraus; die Zulassung zur Prüfung im Modul 13c setzt das erfolgreiche Bestehen der Prüfung im Modul 6 voraus.

Arbeitsbereich	Zielmodul	Voraussetzung
ÄDSL	Modul 9	Bestehen von Modul 1
ÄDSL	Modul 11 und 13a	Bestehen von Modul 1 und 4
NDL	Modul 7	Bestehen von Modul 2
NDL	Modul 12 und 13b	Bestehen von Modul 2 und 5
GSW	Modul 8 und 10	Bestehen von Modul 3
GSW	Modul 13c	Bestehen von Modul 6

(8) Modulprüfungen können mit Zustimmung von dem*der Prüfenden und zu prüfender Person auch in englischer Sprache abgehalten werden.

(9) Ein Freiversuch der modulübergreifenden Prüfung gemäß § 39 Absatz 1 RPO ist nicht vorgesehen.

2. Abschnitt Optionale Studien

§ 5 Schwerpunktsetzung Fachvertiefung Germanistik

(1) Die Fachvertiefung kann nur von Studierenden des Teilstudiengangs Germanistik gewählt werden.

(2) Wird Germanistik in den Optionalen Studien in der Schwerpunktsetzung Fachvertiefung studiert, sind die folgenden Module zu absolvieren. Für die Regelprüfungstermine in den Optionalen Studien gilt § 14 Absatz 6 GPS BA.

Modul	Dauer (Sem.)	Arbeitsbe- lastung (Stunden)	Prüfungsleistung (Art und Umfang)	LP
14. Fachvertiefung Germanistik I	1	150	Hausarbeit (10-15 Seiten) oder mündliche Prüfung (20 Min.)	5

15. Fachvertiefung Germanistik II	1	150	Hausarbeit (10-15 Seiten) oder mündliche Prüfung (20 Min.)	5
16. Fachvertiefung Germanistik III	1	150	Hausarbeit (10-15 Seiten) oder mündliche Prüfung (20 Min.)	5
17. Fachvertiefung Germanistik IV	1	150	Hausarbeit (10-15 Seiten) oder mündliche Prüfung (20 Min.)	5

(3) Die Fachvertiefungsmodule enthalten jeweils zwei Seminare im Umfang von 2 bis 3 SWS. Die Lehrveranstaltungen stellt sich der Studierende aus dem Lehrangebot des Fachs Germanistik nach eigenen Schwerpunkten zusammen. Innerhalb der Fachvertiefungsmodule können nur Seminare aus den Modulen 10, 11, 12, 13a, 13b oder 13c des Teilstudiengangs gewählt werden, die nicht bereits im Teilstudiengang belegt wurden. Modulübergreifende Kombinationen von Seminaren sind nicht zulässig.

(4) Die Qualifikationsziele und Prüfungsinhalte der einzelnen Module ergeben sich aus den in der Anlage B formulierten Modulbeschreibungen.

(5) Soweit eine Wahl zwischen mehreren Prüfungsleistungen besteht, wird sie von dem*der Prüfenden in der ersten Vorlesungswoche festgelegt. Wird die Art der Prüfung nicht innerhalb der Frist festgelegt, gilt die erstgenannte Prüfungsleistung als Regelanforderung.

3. Abschnitt Schlussbestimmungen

§ 6 Inkrafttreten, Außerkrafttreten, Übergangsvorschrift

(1) Diese Prüfungs- und Studienordnung tritt am Tag nach ihrer hochschulöffentlichen Bekanntmachung in Kraft. Sie gilt für Studierende, die ab dem Wintersemester 2020/21 im ersten Fachsemester immatrikuliert werden.

(2) Studierende, die vor dem 1. Oktober 2020 immatrikuliert wurden, können nur unter Beachtung von § 20 GPS BA 2019 in diese Fachordnung wechseln.

(3) Zum 30. September 2023 tritt die Prüfungs- und Studienordnung vom 23. August 2012 (hochschulöffentlich bekannt gemacht am 27.08.2012) zuletzt geändert durch Artikel 1 der Änderungssatzung vom 13.05.2016 (hochschulöffentlich bekannt gemacht am 23.05.2016) außer Kraft.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses der Studienkommission des Senats der Universität Greifswald vom 12. Februar 2020, der mit Beschluss des Senats vom 28. März 2018 gemäß §§ 81 Absatz 7 LHG M-V und 20 Absatz 1 Satz 1 der Grundordnung der Universität Greifswald die Befugnis zur Beschlussfassung verliehen wurde, und der Genehmigung der Rektorin vom 18. Februar 2020.

Greifswald, den 18.02.2020

**Die Rektorin
der Universität Greifswald
Universitätsprofessorin Dr. Johanna Eleonore Weber**

Veröffentlichungsvermerk: Hochschulöffentlich bekannt gemacht am 18.02.2020

Anlage A: Musterstudienpläne¹

(1) Musterstudienplan Teilstudiengang Germanistik

65 LP + 5 LP	Ältere deutsche Sprache und Literatur	Neuere deutsche Literatur	Germanistische Sprachwissenschaft	MÜP
1. Sem. 15 LP / 450 h	Modul 1: Sprach- und Bedeutungsgeschichte (ÄDSL) V Sprachgeschichte des Deutschen von den Anfängen bis ins 16. Jahrhundert (2 SWS: 30/60) S Historische Semantik (1 SWS: 15/45) PL: Klausur (90 min) 5 LP/150 h	Modul 2: Einführung in die Literaturwissenschaft (NDL) V Einführung in die Literaturwissenschaft (2 SWS: 30/30) S Grundlagen Textanalyse (2 SWS: 30/60) PL: Klausur (90 min) 5 LP/150 h	Modul 3: Grundlagen der Sprachwissenschaft (GSW) V Einführung in die Sprachwissenschaft (1 SWS: 15/30) S Grundlagen der Grammatik <i>oder</i> Grundlagen der Semantik und Pragmatik (2 SWS: 30/75) PL: Klausur (90 min) 5 LP/150 h	
2. Sem. 15 LP / 450 h	Modul 4: Verstehensvoraussetzungen und Sprachkompetenz (ÄDSL) S Verstehensvoraussetzungen mittelalterlicher Literatur (2 SWS: 30/45) S Sprachkompetenz: Mittelhochdeutsche Texte lesen (2 SWS: 30/45) PL: Klausur (90 min) 5 LP/150 h	Modul 5: Text und Theorie (NDL) V Literatur, Text, Theorie (1 SWS: 15/45) S Textanalyse (2 SWS: 30/60) PL: Praktische Übung (5-10 Seiten Textanalyse) 5 LP/150 h	Modul 6: Dynamik der Sprache (GSW) V Sprache und Sprachwissenschaft im Wandel der Zeit (2 SWS: 30/30) S Sprachgeschichte, Sprachwandel, Varietäten (2 SWS: 30/60) PL: Hausarbeit (10 Seiten) 5 LP/150 h	
3. Sem. 10LP / 300 h		Modul 7: Literaturgeschichte (NDL) S/V Literatur und Literaturgeschichte (2 SWS: 30/45) S Literatur und Literaturgeschichte (2 SWS: 30/45) PL: Mündliche Prüfung (20 Min.) 5 LP/150 h	Modul 8: Bedeutungstheorien (GSW) V Grundlagen der Bedeutungstheorien (2 SWS: 30/30) S Semantik, Pragmatik, Text und Diskurs (2 SWS: 30/60) PL: Hausarbeit (10 Seiten) <i>oder</i> Portfolio (3 Leistungskontrollen, jeweils 3 Seiten) 5 LP/150 h	
4. Sem. 10 LP / 300 h	Modul 9: Literatur- und Kulturgeschichte (ÄDSL) V Mittelalterliche Literatur- und Kulturgeschichte (2 SWS: 30/30) S Mittelalterliche und frühneuzeitliche Literatur (2 SWS: 30/60) PL: Mündliche Prüfung (20 min) 5 LP/150 h		Modul 10: Gesprächslinguistik (GSW) V Gesprochene Sprache (1 SWS: 15/30) S Gesprächsanalyse (2 SWS: 30/75) PL: Referat (20 min mit dreiseitigem Thesenpapier) <i>oder</i> Portfolio (3 Leistungskontrollen in Form von Transkriptionen, je 1min Gesprächsmaterial, Transkriptanalysen und/oder Datensit-	

¹ Abkürzungsverzeichnis:

SWS = Semesterwochenstunden; **PL** = Prüfungsleistung; **LP / Std.** = Leistungspunkte (ECTS)/ Arbeitsaufwand je Modul; **(x/y)** = (Stunden Kontaktzeit je Veranstaltung/Stunden Selbststudium je Veranstaltung); **V** = Vorlesung; **S** = Seminar; **ÄDSL** = Ältere deutsche Sprache und Literatur; **NDL** = Neuere deutsche Literatur; **GSW** = Germanistische Sprachwissenschaft

			zungen)	5 LP/150 h	
5. Sem. 10 LP / 300 h	Modul 11: Historische Textwissenschaft (ÄDSL) S Methoden und Verfahren historischer Textwissenschaft (2 SWS: 30/60) S Lektüreseminar Literatur des Mittelalters und der Frühen Neuzeit (1 SWS: 15/45) PL: Hausarbeit (10 Seiten) 5 LP/150 h	Modul 12: Kultur und Medien (NDL) S Literatur, Kultur, Medien (2 SWS: 30/60) S Lektüreseminar Literatur, Kultur, Medien (1 SWS: 15/45) PL: Hausarbeit (10-15 Seiten) 5 LP/150 h			
6. Sem. 10 LP / 300 h	Wahlmodul: Zu wählen ist Modul 13a oder 13b oder 13c!				Modulübergreifende Prüfung Mündliche Einzelprüfung (30 min) (5 LP/150 h)
	Modul 13a: Materialität und Medialität (ÄDSL) S Überlieferungsbedingungen mittelalterlicher Literatur (1 SWS: 15/60) S Handschriften- oder Inkunabelkunde (1 SWS: 15/60) <i>oder</i> PL: Mündliche Prüfung (20 Min.) 5 LP/150 h	Modul 13b: Literatur, Medien, Ästhetik (NDL) S Seminar: Literatur, Medien, Ästhetik (1 SWS: 15/60) S Lektüreseminar: Literatur, Medien, Ästhetik (1 SWS: 15/60) <i>oder</i> PL: Mündliche Prüfung (20 Min.) 5 LP/150 h	Modul 13c: Internetlinguistik (Sprachwissenschaft (GSW)) S Einführung in die Internetlinguistik (1 SWS: 15/60) S Ausgewählte Gegenstände der Internetlinguistik (1 SWS: 15/60) PL: Mündliche Prüfung (20 Min.) 5 LP/150 h		

(2) Musterstudienplan Fachvertiefung Germanistik

3. Semester 10 LP	14. Modul: Fachvertiefung Germanistik I S (1 SWS: 15/60) S (1 SWS: 15/60) Oder S (2 SWS: 30/60) S (1 SWS: 15/45) PL: Hausarbeit (10-15 Seiten) oder mündliche Prüfung (20 Min.) 5 LP/150 h	15. Modul: Fachvertiefung Germanistik II S (1 SWS: 15/60) S (1 SWS: 15/60) Oder S (2 SWS: 30/60) S (1 SWS: 15/45) PL: Hausarbeit (10-15 Seiten) oder mündliche Prüfung (20 Min.) 5 LP/150 h
4. Semester 10 LP	16. Modul: Fachvertiefung Germanistik III S (1 SWS: 15/60) S (1 SWS: 15/60) Oder S (2 SWS: 30/60) S (1 SWS: 15/45) PL: Hausarbeit (10-15 Seiten) oder mündliche Prüfung (20 Min.) 5 LP/150 h	17. Modul: Germanistik IV S (1 SWS: 15/60) S (1 SWS: 15/60) Oder S (2 SWS: 30/60) S (1 SWS: 15/45) PL: Hausarbeit (10-15 Seiten) oder mündliche Prüfung (20 Min.) 5 LP/150 h

Anlange B: Modulbeschreibungen

Modul 1: Sprach- und Bedeutungsgeschichte (ÄDSL)	
Qualifikationsziele	Sprachwissenschaftliche Kenntnisse im Bereich der historischen Sprachentwicklung des Deutschen im kulturgeschichtlichen Kontext sowie Kenntnisse zu Methoden und Theorien des Sprachwandels und seiner Beschreibung; Verständnis der Bedingungen und Konsequenzen des Systemwechsels Verständnis des kultur- und sprachgeschichtlichen Vorgangs verschiedener Formen des Bedeutungswandels vom Beginn deutschsprachiger Schriftlichkeit bis in die Gegenwart als interdisziplinäres Erkenntnisinstrument.
Inhalte	- Herkunft und Sprachfamilie - Indogermanisch und Geschichte der Indogermanistik - Germanische Sprachen - Räumliche und zeitliche Gliederung des Deutschen - Einflüsse und sprachhistorisch-kulturelle Bedingungen des Sprachwandels (Schwerpunkt Althochdeutsch/Mittelhochdeutsch) - Aufzeichnungssysteme, Probleme der Aufzeichnung - Semantik im Kontext von Sprach- und Kulturgeschichte - Formen des Bedeutungswandels / Verlustgeschichte - Fachgeschichte und ihre Methoden und Modelle / Etymologie - Arbeitsgrundlagen und Hilfsmittel - Aspekte vergleichender Sprachforschung: Anthropologie, Topographie, Zeitmessung - Begriffsgeschichte zentraler mittelhochdeutscher Termini
Lehrveranstaltungen	a) Vorlesung: Sprachgeschichte des Deutschen von den Anfängen bis ins 16. Jahrhundert (2 SWS) b) Seminar: Historische Semantik (1 SWS)
Häufigkeit des Angebots	Jährlich im Wintersemester
Dauer, Workload, LP	1 Semester, 150 Std. (3 SWS Kontaktzeit), 5 LP
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	PL: Klausur (90 Minuten)
BA-Studienbereiche	Teilstudiengang Germanistik
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Modulverantwortlichkeit	<i>Ältere deutsche Sprache und Literatur</i>

Modul 2: Einführung in die Literaturwissenschaft (NDL)	
Qualifikationsziele	Kenntnis grundlegender Konzepte, Methoden und Theorien der Literaturwissenschaft; Kenntnis literaturwissenschaftlicher Fachterminologie, Kompetenz in der literaturwissenschaftlichen Textanalyse und Anwendung weiterer grundlegender literaturwissenschaftlicher Arbeitsweisen
Inhalte	- Grundlagen von Textanalyse und Literaturtheorie - Basiswissen literaturwissenschaftlicher Arbeitsweisen - Grundlagen einer historischen und systematischen Perspektive auf Gattungen, Textsorten und Medien - Literatur als Feld kultureller und gesellschaftlicher Selbstreflexion und Kommunikation - Grundlagen von Methodik und Geschichte der germanistischen Literaturwissenschaft
Lehrveranstaltungen	a) Vorlesung: Einführung in die Literaturwissenschaft (2 SWS) b) Seminar: Grundlagen Textanalyse (2 SWS)
Häufigkeit des Angebots	Jährlich im Wintersemester
Dauer, Workload, LP	1 Semester, 150 Std. (4 SWS Kontaktzeit), 5 LP
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	PL: Klausur (90 Minuten)
BA-Studienbereiche	Teilstudiengang Germanistik
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Modulverantwortlichkeit	<i>Neuere deutsche Literatur und Literaturtheorie</i>

Modul 3: Grundlagen der Sprachwissenschaft (GSW)	
Qualifikationsziele	Grundlegende Kenntnisse über die zentralen Teilgebiete der Sprachwissenschaft, ihre wichtigsten Methoden, die Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens sowie die Grundlagen zur Beschreibung und Analyse der deutschen Sprache Einführung in die Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens in der Germanistischen Sprachwissenschaft
Inhalte	a) Linguistische Grundbegriffe und Terminologien b) Grundinhalte sprachwissenschaftlicher Kernbereiche (Semiotik, Phonetik/ Phonologie, Morphologie/Syntax, Semantik/Pragmatik) c) Grundlagen und Methoden des Strukturalismus d) Grammatische Grundkenntnisse in Morpho-

	logie und Syntax e) Übersicht über verschiedene theoretische Ansätze zur Grammatik- und Bedeutungsbeschreibung f) Sprachanalytische und -synthetische Aufgabenstellungen g) Praktische Sprachkritik und kreative Sprachverwendung h) Grundkenntnisse der Angewandten Linguistik/Internetlinguistik i) Kommunikationswissenschaftliches Basiswissen j) Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens
Lehrveranstaltungen	a) Vorlesung: Einführung in die Sprachwissenschaft (1 SWS) b₁) Seminar: Grundlagen der Grammatik (2 SWS) oder b₂) Seminar: Grundlagen der Semantik und Pragmatik (2 SWS)
Häufigkeit des Angebots	Jährlich im Wintersemester
Dauer, Workload, LP	1 Semester, 150 Std. (3 SWS Kontaktzeit), 5 LP
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	PL: Klausur (90 Minuten)
BA-Studienbereiche	Teilstudiengang Germanistik
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Modulverantwortlichkeit	<i>Germanistische Sprachwissenschaft</i>

Modul 4: Verstehensvoraussetzungen und Sprachkompetenz (ÄDSL)	
Qualifikationsziele	Grundlegende Kenntnisse der literarhistorischen, poetologisch-hermeneutischen, medialen und kulturellen Bedingungen mittelalterlicher Literatur vom 8. bis 16. Jahrhundert Erwerb historisch adäquater Lektürekompetenz für mittelhochdeutsche Texte des 12. und 13. Jahrhunderts (Schwerpunkt höfische Literatur)
Inhalte	- Gesellschaftliche, kulturelle und religiöse Grundlagen mittelalterlicher Literatur - Überlieferungsformen und Aufführungsformen mittelalterlicher Literatur - Literaturträger, Literaturproduzenten - Gattungen, Stoffe, Motive - Antike Traditionen - Rhetorik, Poetik, Hermeneutik - Grundlagen des Mittelhochdeutschen - Sprachliche Elemente der Mündlichkeit in der

	Schriftlichkeit - Methoden, Arbeitsmittel, Hilfsmittel - Sprachhistorisch kommentierte Lektüre mittelhochdeutscher Texte
Lehrveranstaltungen	a) Seminar: Verstehensvoraussetzungen mittelalterlicher Literatur (2 SWS) b) Seminar: Sprachkompetenz: Mittelhochdeutsche Texte lesen (2 SWS)
Häufigkeit des Angebots	Jährlich im Sommersemester
Dauer, Workload, LP	1 Semester, 150 Std. (4 SWS Kontaktzeit), 5 LP
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	PL: Klausur (90 Minuten)
BA-Studienbereiche	Teilstudiengang Germanistik
Teilnahmevoraussetzungen	Keine (empfohlen: erfolgreicher Abschluss Modul 1)
Modulverantwortlichkeit	<i>Ältere deutsche Sprache und Literatur</i>

Modul 5: Text und Theorie (NDL)	
Qualifikationsziele	Fähigkeit zur eigenständigen Durchführung von literaturwissenschaftlichen Textanalysen; erweiterte Kenntnisse literatur- und kulturwissenschaftlicher Theorien; Fähigkeit zur selbstständigen Darstellung literaturwissenschaftlicher Sachverhalte; vertiefte Kenntnisse literaturwissenschaftlicher Fachterminologie und Arbeitsweisen
Inhalte	- Aufbauwissen von Methoden der Textanalyse - Erweiterung von Kenntnissen literaturwissenschaftlicher Theorien - Aufbauwissen literaturwissenschaftlicher Formen wissenschaftlichen Arbeitens - Einübung in den analytischen Umgang mit Gattungen, Textsorten, Medien und Zeichensystemen. - vertiefte Reflexion von Literatur als Medium kultureller und gesellschaftlicher Selbstverständigung und Kommunikation
Lehrveranstaltungen	a) Vorlesung: Literatur, Text, Theorie (1 SWS) b) Seminar: Textanalyse (2 SWS)
Häufigkeit des Angebots	Jährlich im Sommersemester
Dauer, Workload, LP	1 Semester, 150 Std. (3 SWS Kontaktzeit), 5 LP
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	PL: Praktische Übung (5-10 Seiten Textanalyse)
BA-Studienbereiche	Teilstudiengang Germanistik
Teilnahmevoraussetzungen	Keine (empfohlen: erfolgreicher Abschluss Modul 2)
Modulverantwortlichkeit	<i>Neuere deutsche Literatur und Literaturtheorie</i>

Modul 6: Dynamik der Sprache (GSW)	
Qualifikationsziele	Grundlegende Kenntnisse von Theorien und Methoden der Sprachgeschichtsschreibung und von Sprachwandeltheorien; Kenntnisse der wesentlichen Stationen der Sprachgeschichte des Deutschen vom 16. Jahrhundert bis zur Gegenwart aus sozio-pragmatischer Sicht; Kenntnisse der Geschichte der Sprachwissenschaft; Fähigkeit, das Verhältnis von Sprachwandel und Sprachbewusstsein historisch einzuordnen; vertiefte Einsicht in einen sprachgeschichtlichen Gegenstandsbereich (Orthographie, Lexik, Syntax, Text, Schriftlichkeit und Mündlichkeit, Varietäten, Norm)
Inhalte	a) Theoretische Ansätze der Sprachgeschichtsschreibung b) Theorien und Methoden des Sprachwandels und seiner Beschreibung c) Überblick über die Sprachgeschichte des Deutschen vom 16. Jahrhundert bis zur Gegenwart d) Spezifik der Herausbildung von Varietäten und Funktionsbereichen e) Zusammenhang von Sprachbewusstsein/Sprachkritik und Sprachwandel f) Beschreibung von aus der Sprachgeschichte ableitbaren Entwicklungstendenzen in der deutschen Gegenwartssprache
Lehrveranstaltungen	a) Vorlesung: Sprache und Sprachwissenschaft im Wandel der Zeit (2 SWS) b) Seminar: Sprachgeschichte, Sprachwandel, Varietäten (2 SWS)
Häufigkeit des Angebots	Jährlich im Sommersemester
Dauer, Workload, LP	1 Semester, 300 Std. (4 SWS Kontaktzeit), 10 LP
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	PL: Hausarbeit (10 Seiten)
BA-Studienbereiche	Teilstudiengang Germanistik
Teilnahmevoraussetzungen	Keine (empfohlen: erfolgreicher Abschluss Modul 3)
Modulverantwortlichkeit	<i>Germanistische Sprachwissenschaft</i>

Modul 7: Literaturgeschichte (NDL)	
Qualifikationsziele	Kenntnisse der Literaturgeschichte von der Frühen Neuzeit bis zur Gegenwart (17.-21. Jhdt.); Verknüpfung literaturtheoretischer und literatur-

	historischer Problemstellungen; Reflexion auf die Historizität literarischer und kultureller Systeme; Reflexiver Umgang mit Ansätzen und Konzepten der Literaturgeschichtsschreibung; Fähigkeit zur selbständigen Erarbeitung, Präsentation und Diskussion literaturhistorischer Zusammenhänge und Problemstellungen; vertiefte Kenntnisse der Inhalte einer literaturgeschichtlich bestimmten Kategorie (z.B. einer Epoche)
Inhalte	- Literarische Werke, Literaturgeschichte und kulturgeschichtliche Kontexte (17.-21. Jhdt.) - Theoriegeleitete Auseinandersetzung mit literarischen Werken und literatur- und kulturgeschichtlichen Zusammenhängen - Theoriegeleitete Auseinandersetzung mit Ansätzen und Konzepten der Literaturgeschichtsschreibung in systematischer und historischer Perspektive
Lehrveranstaltungen	a) Seminar (oder Vorlesung): Literatur und Literaturgeschichte (2 SWS) b) Seminar: Literatur und Literaturgeschichte (2 SWS)
Häufigkeit des Angebots	Jedes Wintersemester
Dauer, Workload, LP	1 Semester, 150 Std. (4 SWS Kontaktzeit), 5 LP
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	PL: Mündliche Prüfung (20 Minuten)
BA-Studienbereiche	Teilstudiengang Germanistik
Teilnahmevoraussetzungen	bestandenes Modul 2
Modulverantwortlichkeit	<i>Neuere deutsche Literatur und Literaturtheorie</i>

Modul 8: Bedeutungstheorien (Germanistische Sprachwissenschaft, GSW)	
Qualifikationsziele	Fähigkeit zur Benennung und Einordnung zentraler Grundbegriffe, Erkenntnisinteressen und Analysemethoden in den mit Bedeutung befassten linguistischen Disziplinen Semantik, Pragmatik und Textlinguistik. Fähigkeit zur Analyse sprachlicher Phänomene mit den Instrumentarien der modernen Semantik und Pragmatik auf Wort-, Satz-, Text- und Diskursebene. Fähigkeit zur Einordnung von Textsorten und Textmustern in relevante Kommunikationsbereiche und Beschreibung nach Funktion, Situativität, Thematizität und Formulierungsadäquatheit sowie nach semantischen Einheiten des Sprachsystems und im Kontext auf der mor-

	phematischen, der lexikalischen, der syntaktischen und der textuellen Ebene nach verschiedenen Methoden Fähigkeit zur Stilanalyse und zur Erfassung und Beschreibung von Stil als Bedeutungsträger
Inhalte	a) Bedeutungs-/Semantiktheorien (Referenztheorie, Ideationstheorie, Gebrauchstheorie, strukturelle Semantik, Prototypensemantik, Merkmalstheorie, kognitive Semantik) b) Pragmatiktheorien (Sprechakttheorie, Implikaturenthorie, Konversationsanalyse, Interaktionstheorie, Funktionelle Pragmatik) c) Methoden semantischer Beschreibung und pragmatischer Analysen auf allen sprachlichen Ebenen (morphematisch, lexikalisch, syntaktisch, textuell, diskursiv) d) Der Text in der Entwicklung der Textlinguistik; grammatisch-strukturelle, semantische, kommunikativ-pragmatische, kognitive Textmodellierungen e) Differenzierung der Termini „Textklasse“, „Textsorte“, „Textsortenvariante“, „Textmuster“, „Kommunikationsbereich“ in sozialwissenschaftlicher Perspektive sowie „Textklassifikation“ und „Texttypologisierung“ f) Beschreibung ausgewählter Textsorten unterschiedlicher Kommunikationsbereiche in prototypischen Dimensionen nach Funktion, Situativität, Thematisität, Formulierungsadäquatheit
Lehrveranstaltungen	a) Vorlesung: Grundlagen der Bedeutungstheorien (2 SWS) b) Seminar: Semantik, Pragmatik, Text und Diskurs (2 SWS)
Häufigkeit des Angebots	Jährlich im Wintersemester
Dauer, Workload, LP	1 Semester, 150 Std. (4 SWS Kontaktzeit), 5 LP
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	PL: Hausarbeit (10 Seiten) <i>oder</i> Portfolio (3 Leistungskontrollen, in Form von Lerneinheitsprotokollen und/oder Analysen zu ausgewählten sprachlichen Elementen, je 3 Seiten)
BA-Studienbereiche	Teilstudiengang Germanistik
Teilnahmevoraussetzungen	bestandenes Modul 3
Modulverantwortlichkeit	<i>Germanistische Sprachwissenschaft</i>

Modul 9: Literatur- und Kulturgeschichte (ÄDSL)	
Qualifikationsziele	Erweiterung literaturhistorischer und kulturhistorischer Kenntnisse vom Beginn volkssprachlicher Schriftlichkeit bis in die Frühe Neuzeit

	Fähigkeit zur Darstellung und Diskussion eines Themas oder Themenkomplexes mittelalterlicher oder frühneuzeitlicher Literatur
Inhalte	- Literaturgeschichte des Mittelalters und der frühen Neuzeit - Werke, Gattungen, Stoffe - Motivgeschichte - Erzählformen - Textsorten - Kommunikations- und Aufführungsformen - Bildungskultur - Mittelalterliche Buchkultur - Textanalyse - Historische Mittel der Textproduktion (Rhetorik, Hermeneutik etc.) - Fachwissenschaftliche Handbücher, Einführungen, Literaturgeschichtsdarstellungen
Lehrveranstaltungen	a) Vorlesung: Mittelalterliche Literatur- und Kulturgeschichte (2 SWS) b) Seminar: Mittelalterliche und frühneuzeitliche Literatur (2 SWS)
Häufigkeit des Angebots	Jährlich im Wintersemester
Dauer, Workload, LP	1 Semester, 150 Std. (4 SWS Kontaktzeit), 5 LP
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	PL: Mündliche Prüfung (20 Minuten)
BA-Studienbereiche	Teilstudiengang Germanistik
Teilnahmevoraussetzungen	bestandenes Modul 1
Modulverantwortlichkeit	<i>Ältere deutsche Sprache und Literatur</i>

Modul 10: Gesprächslinguistik (GSW)	
Qualifikationsziele	Kompetenz zur Transkription von Daten der gesprochenen Sprache (nach GAT); Fähigkeit, aus Tertiärdaten (transkribierte Gespräche) Analyse-schwerpunkte abzuleiten und hinsichtlich grund-legender Merkmale gesprochener Sprache und Kategorien der Gesprächsanalyse zu untersu-chen Kenntnis grundlegender Gegenstandsbereiche, Erkenntnisinteressen und Analysemethoden moderner linguistischer Schnittstellendisziplinen Fähigkeit zur Analyse von Perspektivierung, Persuasion und Manipulation in Face-to-Face-Interaktionen Kenntnis und kritische Beurteilung von psycho-linguistischen Modellen
Inhalte	a) Gegenstandsbereiche und Analysemethoden der linguistischen Disziplinen Diskurslinguis-tik, Kulturlinguistik, Psycholinguistik, Sprach-kritik und Genderlinguistik

	b) Sprachliche Perspektivierungs-, Manipulations- und Persuasionsstrategien, Sprache und Emotion c) Merkmale gesprochener, geschriebener Sprache und Kontext und Kontextualisierung d) Merkmale gesprochener Sprache in phonetisch-phonologischer, morphematischer, lexikalisch-semantic und syntaktischer Dimension e) Kategorien der Gesprächsanalyse: u.a. Gesprächsschritt, Sprecherwechsel, Gesprächssequenz/Paarsequenzen, Gesprächsphasen, Reparaturverfahren, Image, f) Klassifikation von Gesprächen, Gesprächsarten in der institutionellen und öffentlichen Kommunikation (z.B. Universität, juristische Gespräche, Gespräche in den Medien)
Lehrveranstaltungen	a) Vorlesung: Gesprochene Sprache (1 SWS) b) Seminar: Gesprächsanalyse (2 SWS)
Häufigkeit des Angebots	Jährlich im Sommersemester
Dauer, Workload, LP	1 Semester, 150 Std. (3 SWS Kontaktzeit), 5 LP
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Referat (20 Minuten mit dreiseitigem Thesenpapier) oder Portfolio (3 Leistungskontrollen in Form von Transkriptionen, je 1min Gesprächsmaterial, Transkriptanalysen und/oder Datensitzungen)
BA-Studienbereiche	Teilstudiengang Germanistik
Teilnahmevoraussetzungen	bestandene Module 3 und 6
Modulverantwortlichkeit	<i>Germanistische Sprachwissenschaft</i>

Modul 11: Historische Textwissenschaft (ÄDSL)	
Qualifikationsziele	Vertiefte Kenntnisse der Literatur des Mittelalters und der Frühen Neuzeit im interkulturellen Kontext; Vertiefte Kenntnisse spezifisch historischer Verfahren der Textkonstitution und Texterschließung Selbstständiger Umgang mit Nachschlagewerken und Forschungsliteratur; Anwendung erworbener Kenntnisse in der Analyse und Kommentierung literarischer Texte unter ausgewählten Aspekten sowie ihre Darstellung in einer eigenständigen wissenschaftlichen Arbeit (Textanalyse mit Kommentar)
Inhalte	- Literatur des Mittelalters und der Frühen Neuzeit und ihre intertextuellen Bezüge - Textanalyse im Kontext der spezifischen literarhistorischen Bedingungen / medialen und kulturellen Alterität

	- Lektüre von literarischen Texten und Forschungsliteratur
Lehrveranstaltungen	a) Seminar: Methoden und Verfahren historischer Textwissenschaft (2 SWS) b) Lektüreseminar Literatur des Mittelalters und der Frühen Neuzeit (1 SWS)
Häufigkeit des Angebots	Jährlich im Wintersemester
Dauer, Workload, LP	1 Semester, 150 Std. (3 SWS Kontaktzeit), 5 LP
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	PL: Hausarbeit (10 Seiten)
BA-Studienbereiche	Teilstudiengang Germanistik
Teilnahmevoraussetzungen	bestandenes Modul 1 und 4
Modulverantwortlichkeit	<i>Ältere deutsche Sprache und Literatur</i>

Modul 12: Kultur und Medien (NDL)	
Qualifikationsziele	Fähigkeit zur Reflexion auf den Status und die Funktion von Literatur in historischen und zeitgenössischen kulturellen Kontexten und Wissensordnungen; Fähigkeit zur Reflexion auf die Medialität literarischer und kultureller Systeme; grundlegende Kenntnisse kultur- und mediengeschichtlicher Problemstellungen; Verknüpfung literaturwissenschaftlicher, kultur- und/oder medienwissenschaftlicher Problemstellungen
Inhalte	- Literatur im Medienkontext - Theorien und Forschungsgebiete der Literatur-, Medien- und Kulturwissenschaften - theoriegeleitete Analysen von literarischen Texten und Gegenständen aus dem Feld der Kultur- und Medienwissenschaft - Praxisfelder von Literatur-, Kultur- und Medienwissenschaft
Lehrveranstaltungen	a) Seminar: Literatur, Kultur, Medien (2 SWS) b) Lektüreseminar: Literatur, Kultur, Medien (1 SWS)
Häufigkeit des Angebots	Jährlich im Wintersemester
Dauer, Workload, LP	1 Semester, 150 Std. (3 SWS Kontaktzeit), 5 LP
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	PL: Hausarbeit (10-15 Seiten)
BA-Studienbereiche	Teilstudiengang Germanistik
Teilnahmevoraussetzungen	bestandenes Modul 2 und 5
Modulverantwortlichkeit	<i>Neuere deutsche Literatur und Literaturtheorie</i>

Modul 13a: Materialität und Medialität (ÄDSL)	
Qualifikationsziele	- Vertiefte Kenntnisse mittelalterlicher Buchkultur - Kompetenz, Überlieferungsbedingungen und -formen mittelalterlicher Literatur im Spannungsfeld zwischen Mündlichkeit, Schriftlichkeit, Performanz und Medienwechsel zu erfassen und zu beschreiben - Kompetenz, edierte Texte in ihrer Historizität zu verstehen und einzuordnen
Inhalte	a) Handschriftenkunde b) Inkunabelkunde c) Paläographie d) Text und Bild e) Gebrauchswandel, Medienwechsel, Alltagskultur f) Performanz, Aufführungspraxis g) Überlieferungsgeschichte, Editions-geschichte, Editions-kritik
Lehrveranstaltungen	a) Seminar: Überlieferungsbedingungen mittelalterlicher Literatur (1 SWS) b) Seminar: Handschriften- oder Inkunabelkunde (1 SWS)
Häufigkeit des Angebots	Jährlich im Sommersemester
Dauer, Workload, LP	1 Semester, 150 Std. (2 SWS Kontaktzeit), 5 LP
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	PL: Mündliche Prüfung (20 Minuten)
BA-Studienbereiche	Teilstudiengang Germanistik
Teilnahmevoraussetzungen	bestandenes Modul 1 und 4
Modulverantwortlichkeit	<i>Ältere deutsche Sprache und Literatur</i>

Modul 13b: Literatur, Medien, Ästhetik (NDL)	
Qualifikationsziele	vertiefte Kenntnisse von Konzepten, Methoden und Theorien der Literaturwissenschaft; Ausbildung eines Reflexionswissens über die Fachdisziplin Germanistik; vertiefte Kenntnisse mediengeschichtlicher und ästhetiktheoretischer Problemstellungen; Reflexion auf das Verhältnis von germanistischer Literaturwissenschaft, Medienwissenschaft und Ästhetik
Inhalte	- Definition und Differenzierung literaturwissenschaftlicher Konzepte - Erweiterung literaturwissenschaftlicher Methoden - Vertiefung literaturtheoretischer Kenntnisse - Problematisierung von (einzelnen) Konzepten, Methoden, Theorien an literarischen Texten

	ten - Wissenschafts- und Wissensgeschichte der Germanistik - medienwissenschaftlich und ästhetiktheoretisch orientierte Textanalysen
Lehrveranstaltungen	a) Seminar: Literatur, Medien, Ästhetik (1 SWS) b) Lektüreseminar: Literatur, Medien, Ästhetik (1 SWS)
Häufigkeit des Angebots	Jährlich im Sommersemester
Dauer, Workload, LP	1 Semester, 150 Std. (2 SWS Kontaktzeit), 5 LP
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	PL: Mündliche Prüfung (20 Minuten)
BA-Studienbereiche	Teilstudiengang Germanistik
Teilnahmevoraussetzungen	bestandenes Modul 2 und 5
Modulverantwortlichkeit	<i>Neuere deutsche Literatur und Literaturtheorie</i>

Modul 13c: Internetlinguistik (Germanistische Sprachwissenschaft, GSW)	
Qualifikationsziele	Kenntnis empirischer sprachwissenschaftlicher Erhebungsmethoden und Fähigkeit zur Recherche in Korpora und Anwendung von Erhebungstools; Fähigkeit zur Analyse von Sprachverwendung in internetbasierten Kommunikationsumgebungen Fähigkeit zur Analyse von Mensch-Maschine-Interaktion Fähigkeit zur Analyse von Perspektivierung, Persuasion und Manipulation in digitalen Interaktionen und im öffentlichen Sprachgebrauch Fähigkeit zur kritischen Beurteilung ethischer Fragen im digitalen Zeitalter
Inhalte	a) Gegenstandsbereiche und Analysemethoden der linguistischen Disziplinen Medienlinguistik, Internetlinguistik und Digitale Sprachwissenschaft b) Digitale Analyse- und Erhebungsmethoden, Nutzung und Generierung von Korpora der Gegenwartssprache c) Merkmale von interaktionsorientiertem Schreiben, Kontext und Kontextualisierung d) Geschichte der Internetlinguistik e) Internetlinguistische Theorien und deren Anwendung
Lehrveranstaltungen	a) Seminar: Einführung in die Internetlinguistik (1 SWS) b) Seminar: Ausgewählte Gegenstände der Internetlinguistik (1 SWS)
Häufigkeit des Angebots	Jährlich im Sommersemester
Dauer, Workload, LP	1 Semester, 150 Std. (2 SWS Kontaktzeit), 5 LP

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	PL: Mündliche Prüfung (20 Minuten)
BA-Studienbereiche	Teilstudiengang Germanistik
Teilnahmevoraussetzungen	bestandenes Modul 3 und 6
Modulverantwortlichkeit	<i>Germanistische Sprachwissenschaft</i>

Modul 14: Fachvertiefung Germanistik I	
Qualifikationsziele	Vertiefung der in den Modulen 10, 11, 12, 13a, 13b oder 13c erworbenen Fertigkeiten und Kenntnisse nach eigener Schwerpunksetzung.
Inhalte	Die Inhalte ergeben sich aus der Wahl der Lehrveranstaltungen.
Lehrveranstaltungen	S (1 SWS: 15/60) S (1 SWS: 15/60) Oder S (2 SWS: 30/60) S (1 SWS: 15/45) Die Studierenden stellen die Lehrveranstaltungen nach ihren eigenen Präferenzen zusammen. Seminare können nur innerhalb der jeweiligen Module gewählt werden. Modulübergreifende Kombinationen sind nicht vorgesehen
Häufigkeit des Angebots	Je nach Schwerpunktwahl entweder jedes Wintersemester oder jedes Sommersemester
Dauer, Workload, LP	1 Semester, 150 Std. (2-3 SWS Kontaktzeit), 5 LP
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	PL: Hausarbeit (10-15 Seiten) oder mündliche Prüfung (20 Minuten)
BA-Studienbereiche	Optionale Studien
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Modulverantwortlichkeit	<i>Ältere deutsche Sprache und Literatur, Neuere deutsche Literatur und Literaturtheorie, Germanistische Sprachwissenschaft</i>

Modul 15: Fachvertiefung Germanistik II	
Qualifikationsziele	Vertiefung der in den Modulen 10, 11, 12, 13a, 13b oder 13c erworbenen Fertigkeiten und Kenntnisse nach eigener Schwerpunksetzung.
Inhalte	Die Inhalte ergeben sich aus der Wahl der Lehrveranstaltungen.
Lehrveranstaltungen	S (1 SWS: 15/60) S (1 SWS: 15/60) Oder

	S (2 SWS: 30/60) S (1 SWS: 15/45) Die Studierenden stellen die Lehrveranstaltungen nach ihren eigenen Präferenzen zusammen. Seminare können nur innerhalb der jeweiligen Module gewählt werden. Modulübergreifende Kombinationen sind nicht vorgesehen
Häufigkeit des Angebots	Je nach Schwerpunktwahl entweder jedes Wintersemester oder jedes Sommersemester
Dauer, Workload, LP	1 Semester, 150 Std. (2-3 SWS Kontaktzeit), 5 LP
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	PL: Hausarbeit (10-15 Seiten) oder mündliche Prüfung (20 Minuten)
BA-Studienbereiche	Optionale Studien
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Modulverantwortlichkeit	<i>Ältere deutsche Sprache und Literatur, Neuere deutsche Literatur und Literaturtheorie, Germanistische Sprachwissenschaft</i>

Modul 16: Fachvertiefung Germanistik III	
Qualifikationsziele	Vertiefung der in den Modulen 10, 11, 12, 13a, 13b oder 13c erworbenen Fertigkeiten und Kenntnisse nach eigener Schwerpunktsetzung.
Inhalte	Die Inhalte ergeben sich aus der Wahl der Lehrveranstaltungen.
Lehrveranstaltungen	S (1 SWS: 15/60) S (1 SWS: 15/60) Oder S (2 SWS: 30/60) S (1 SWS: 15/45) Die Studierenden stellen die Lehrveranstaltungen nach ihren eigenen Präferenzen zusammen. Seminare können nur innerhalb der jeweiligen Module gewählt werden. Modulübergreifende Kombinationen sind nicht vorgesehen
Häufigkeit des Angebots	Je nach Schwerpunktwahl entweder jedes Wintersemester oder jedes Sommersemester
Dauer, Workload, LP	1 Semester, 150 Std. (2-3 SWS Kontaktzeit), 5 LP
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	PL: Hausarbeit (10-15 Seiten) oder mündliche Prüfung (20 Minuten)
BA-Studienbereiche	Optionale Studien
Teilnahmevoraussetzungen	keine

Modulverantwortlichkeit	<i>Ältere deutsche Sprache und Literatur, Neuere deutsche Literatur und Literaturtheorie, Germanistische Sprachwissenschaft</i>
-------------------------	---

Modul 17: Fachvertiefung Germanistik IV	
Qualifikationsziele	Vertiefung der in den Modulen 10, 11, 12, 13a, 13b oder 13c erworbenen Fertigkeiten und Kenntnisse nach eigener Schwerpunktsetzung.
Inhalte	Die Inhalte ergeben sich aus der Wahl der Lehrveranstaltungen.
Lehrveranstaltungen	S (1 SWS: 15/60) S (1 SWS: 15/60) Oder S (2 SWS: 30/60) S (1 SWS: 15/45) Die Studierenden stellen die Lehrveranstaltungen nach ihren eigenen Präferenzen zusammen. Seminare können nur innerhalb der jeweiligen Module gewählt werden. Modulübergreifende Kombinationen sind nicht vorgesehen
Häufigkeit des Angebots	Je nach Schwerpunktwahl entweder jedes Wintersemester oder jedes Sommersemester
Dauer, Workload, LP	1 Semester, 150 Std. (2-3 SWS Kontaktzeit), 5 LP
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	PL: Hausarbeit (10-15 Seiten) oder mündliche Prüfung (20 Minuten)
BA-Studienbereiche	Optionale Studien
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Modulverantwortlichkeit	<i>Ältere deutsche Sprache und Literatur, Neuere deutsche Literatur und Literaturtheorie, Germanistische Sprachwissenschaft</i>